

Energieeffizienz in Frankreich

Stand: November 2023

Autoren:

Jules Oriol, DFBEW und Jana Lange, DFBEW, jana.lange@developpement-durable.gouv.fr

Das vorliegende Barometer greift die wichtigsten Kennzahlen zur Energieeffizienz in Frankreich auf. Bei den im Folgenden vorgestellten Zahlen und Statistiken handelt es sich um Schätzungen der Direktion für Daten und statistische Erhebungen (*Service de la donnée et des études statistiques, SDES*) innerhalb des Generalkommissariats für nachhaltige Entwicklung (*Commissariat général du développement durable, CGDD*) des französischen Ministeriums für den ökologischen Wandel (*Ministère de la transition écologique et de la cohésion des territoires, MTECT*) und des nationalen Instituts für Statistik und Wirtschaftsstudien (*Institut national de la statistique et des études économiques, INSEE*). Bei allen Angaben zum Energieverbrauch für das Jahr 2022 handelt es sich um vorläufige Zahlen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:





Disclaimer

Der vorliegende Text wurde durch das Deutsch-französische Büro für die Energiewende (DFBEW) verfasst. Die Ausarbeitung erfolgte mit der größtmöglichen Sorgfalt. Das DFBEW übernimmt allerdings keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Alle textlichen und graphischen Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Sie dürfen, teilweise oder gänzlich, nicht ohne schriftliche Genehmigung seitens des Verfassers und Herausgebers weiterverwendet werden. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Verarbeitung, Einspeicherung und Wiedergabe in Datenbanken und anderen elektronischen Medien und Systemen.

Das DFBEW hat keine Kontrolle über die Webseiten, auf die die sich in diesem Dokument befindenden Links führen.

Für den Inhalt, die Benutzung oder die Auswirkungen einer verlinkten Webseite kann das DFBEW keine Verantwortung übernehmen.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im vorliegenden Dokument das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Wir danken für Ihr Verständnis.



Einführung

Wie in Deutschland hat auch in Frankreich die Steigerung der Energieeffizienz oberste Priorität. Um die Entwicklung der Energieeffizienz der französischen Volkswirtschaft besser zu verstehen, sind die wirtschaftlichen und demographischen Kennzahlen des Landes zu berücksichtigen. Zwischen 2005 und 2022 sind das **Bruttoinlandsprodukt um 33,2 %**, die **Bevölkerung um 8,1 %** und die **Anzahl der Wohneinheiten um 16,6 %** gestiegen (s. Tabelle 1). Der **Primärenergieverbrauch ist dagegen um 19,4 % gesunken**, was auf eine gesteigerte Energieeffizienz der französischen Volkswirtschaft hindeutet.

	1990	2005	2022	Entwicklung ggü. 1990	Entwicklung ggü. 2005
BIP (Milliarden Euro)	1.480	1.982	2639,1	+78,3 %	+33,2 %
Bevölkerung (Millionen Einwohner)	57,9	62,7	67,8	+17,1 %	+8,1 %
Wohneinheiten (Tausende)	26.773 (Jahr 1992)	31.395	36.590 („France métropolitaine“*)	+36,7 % (ggü. 1992)	+16,6 %
Primärenergieverbrauch (Millionen Tonnen Rohöläquivalente, MtrÖE)	227,3	271,3	218,8**	-3,7 %	-19,4 %

Tabelle 1 – Kennzahlen der französischen Volkswirtschaft zwischen 1990 und 2022.

Quellen: INSEE 2008¹, 2017², 2022³, 2022⁴, 2023⁵, 2023⁶, 2023⁷ und SDES 2022⁸. Darstellung: DFBEW.

* Französisches Festland einschließlich Korsika.

I. Entwicklung der Energieintensität

Zur Erfassung der Energieeffizienz einer Volkswirtschaft werden eine Reihe von Indikatoren herangezogen, wie beispielsweise die Energieintensität oder der Endenergieverbrauch pro Kopf.

Die Energieintensität beschreibt, wie effizient eine Volkswirtschaft mit Energie umgeht. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen dem Inlandsverbrauch an Endenergie (EEV) und dem Bruttoinlandsprodukt (BIP). Abbildung 1 zeigt, dass **die Energieintensität Frankreichs (EEV in tRÖE/BIP in Mio. €) zwischen 1990 und 2022 um 40,5 % gesunken ist**. Im Jahr 2022 ist der Endenergieverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 1,6 % gesunken und der Wert des Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahr um 5,5 % gestiegen. Damit ist die Energieintensität in diesem Zeitraum um 6,8 gesunken.

¹ INSEE 2008, Les logements sont plus confortables qu'il y a vingt ans et pèsent davantage sur le revenu des ménages ([Link](#), auf Französisch).

² INSEE 2017, Tableau de l'économie française ([Link](#), auf Französisch).

³ INSEE 2022, 37,6 millions de logements en France au 1^{er} janvier 2022 ([Link](#), auf Französisch).

⁴ INSEE 2022, Produit intérieur brut en 2021 ([Link](#), auf Französisch).

⁵ INSEE 2023, Bilan énergétique de la France Données annuelles de 2011 à 2021 ([Link](#), auf Französisch).

⁶ INSEE 2023, Population au 1er janvier Données annuelles de 1990 à 2023 ([Link](#), auf Französisch).

⁷ INSEE 2023, Les comptes de la Nation en 2022 ([Link](#), auf Französisch)

⁸ SDES 2022, Chiffres clés de l'énergie - Édition 2022 ([Link](#), auf Französisch).

(tRÖE/BIP in Mio. Euro)

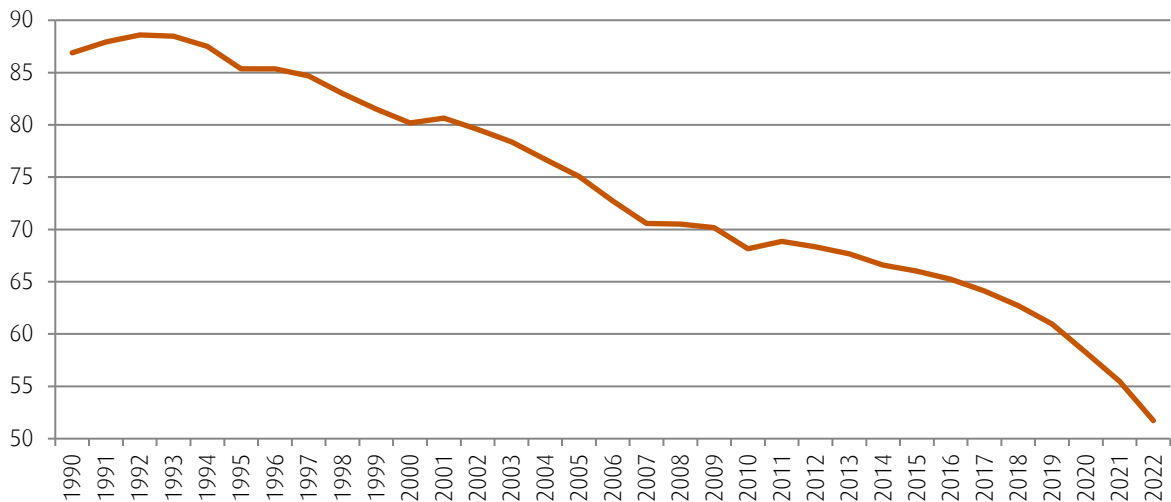


Abbildung 1 – Entwicklung der Energieintensität in Frankreich zwischen 1990 und 2021 (EEV in tRÖE/BIP in Mio. Euro).
Quellen: SDES 2020⁹, INSEE 2021¹⁰, INSEE 2022¹¹, INSEE 2023¹². Darstellung: DFBEW.

Abbildung 2 stellt die Entwicklung des Endenergieverbrauchs pro Kopf über die letzten 30 Jahre dar. Der Endenergieverbrauch beinhaltet dabei die Verbrauchergruppen Haushalte, Verkehr, Industrie und Dienstleistungen. **Der durchschnittliche Endenergieverbrauch pro Einwohner ist zwischen 1990 und 2022 um 9,4 % gesunken.**

(tRÖE/Einwohner)

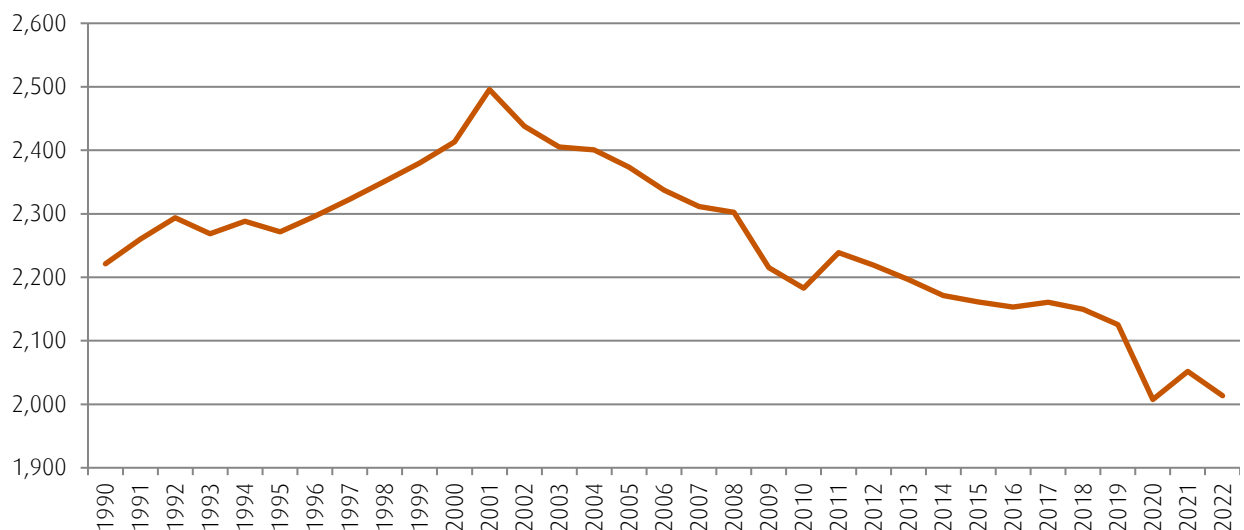


Abbildung 2 – Entwicklung des Endenergieverbrauchs pro Kopf für Frankreich zwischen 1990 und 2021 (EEV in tRÖE/Einwohner). Quellen: SDES 2020¹³, INSEE 2023¹⁴, INSEE 2023¹⁵. Darstellung: DFBEW.

⁹ SDES 2020, Chiffres clés de l'énergie ([Link](#), auf Französisch).

¹⁰ INSEE 2021, Évolution du produit intérieur brut et de ses composantes - Données annuelles de 1950 à 2020 ([Link](#), auf Französisch).

¹¹ INSEE 2022, Produit intérieur brut en 2021 ([Link](#), auf Französisch).

¹² INSEE 2023, Bilan énergétique de la France - Données annuelles de 2011 à 2021 ([Link](#), auf Französisch).

¹³ SDES 2021, Chiffres clés de l'énergie - édition 2021 ([Link](#), auf Französisch).

¹⁴ INSEE 2023, Population au 1er janvier Données annuelles de 1990 à 2023 ([Link](#), auf Französisch).

¹⁵ INSEE 2023, Bilan énergétique de la France - Données annuelles de 2011 à 2022 ([Link](#), auf Französisch).

II. Entwicklung des Primärenergieverbrauchs und Zielsetzungen

Der Primärenergieverbrauch Frankreichs ist **zwischen 2008 und 2022 von 267,7 MtrÖE auf 218,8 MtrÖE gesunken** (Abbildung 3). Dies entspricht einem Rückgang um 18,3 % gegenüber 2008 und einem Rückgang von 7,5 % gegenüber 2021. Das Gesetz über den energetischen Wandel für grünes Wachstum (*Loi relative à la transition énergétique pour la croissance verte, TEPCV*)¹⁶ und der Nationale Energie- und Klimaplan (*Plan national intégré énergie-climat*)¹⁷ setzen folgende Energieeffizienzziele fest:

- Reduzierung des Primärenergieverbrauchs auf **202,2 (MtrÖE) bis 2030** (-32,6 % gegenüber 2007)
- Senkung des Endenergieverbrauchs **um 20 % bis 2030** (gegenüber 2012)
- Senkung des Endenergieverbrauchs **um 50 % bis 2050** (gegenüber 2012)
- Anpassung des gesamten Gebäudebestands an das „Energieeffizienzlabel BBC“¹⁸ bis 2050

(MtrÖE)

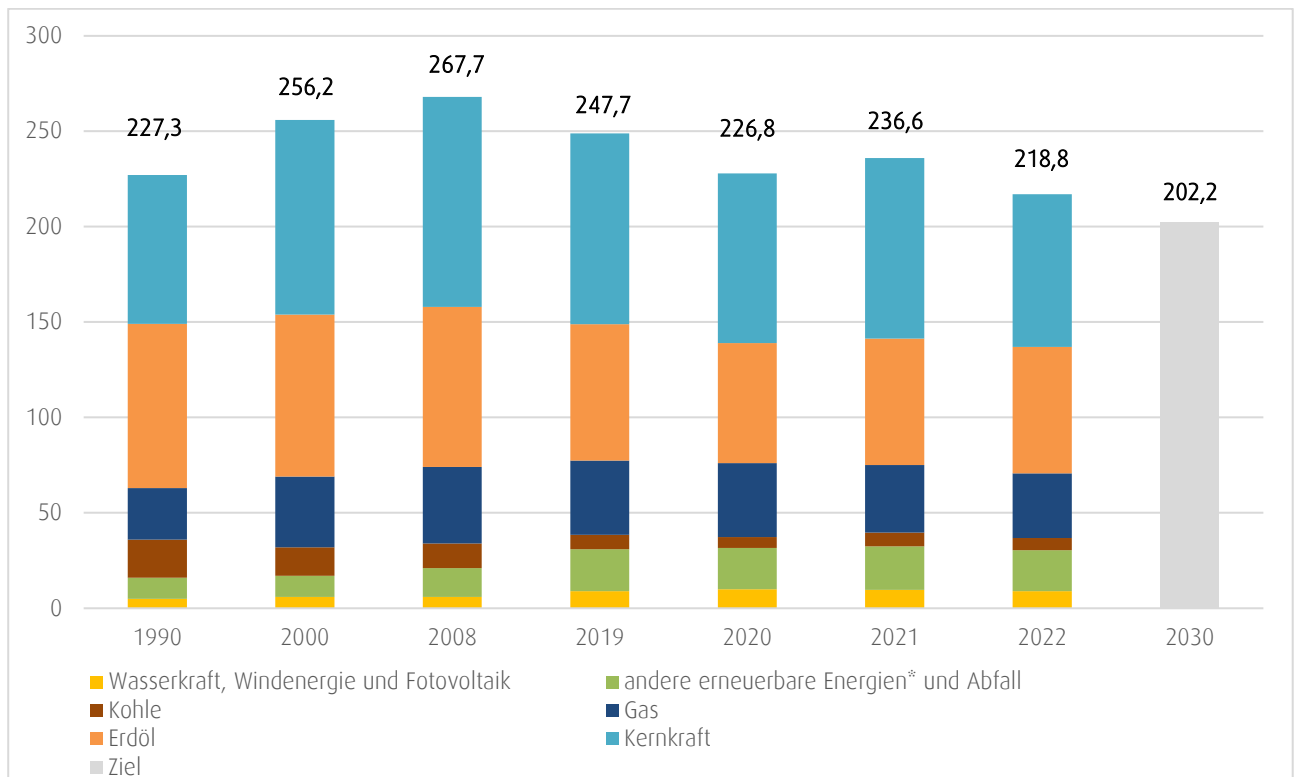


Abbildung 3 – Entwicklung des Primärenergieverbrauchs in Frankreich zwischen 1990 und 2021 und Zielsetzung für 2030 (MtrÖE).

Quellen: SDES 2021¹⁹, SDES 2022²⁰, INSEE 2021²¹, INSEE 2023²². Darstellung: DFBEW.

*andere Erneuerbare Energien: Biomasse, Biogas, Geothermie, Biokraftstoffe, Solarthermie, Wärmepumpen

¹⁶ Gouvernement français 2022, Loi relative à la transition énergétique pour la croissance verte ([Link](#), auf Französisch)

¹⁷ MTECT et MTE 2020, plan national integre energie-climat ([Link](#), auf Französisch)

¹⁸ Das Energieeffizienzlabel „*Bâtiment Basse Consommation*“ legt Standards der Niedrigenergiebauweise fest.

¹⁹ SDES 2021, Chiffres clés de l'énergie – édition 2021 ([Link](#), auf Französisch).

²⁰ SDES 2022, Chiffres clés de l'énergie – édition 2022 ([Link](#), auf Französisch).

²¹ INSEE 2021, Bilan énergétique de la France - Données annuelles de 2011 à 2020 ([Link](#), auf Französisch).

²² INSEE 2023, Bilan énergétique de la France - Données annuelles de 2011 à 2022 ([Link](#), auf Französisch).

III. Entwicklung des Endenergieverbrauchs nach Wirtschaftssektoren

Abbildung 4 zeigt die Entwicklung des Endenergieverbrauchs in Frankreich nach Wirtschaftssektoren zwischen 1990 und 2022. **Der Endenergieverbrauch ist zwischen 2008 und 2022 von 147,2 MtRÖE auf 136,5 MtRÖE gesunken.**²³

- Der Endenergieverbrauch von Haushalten und GHD (Gewerbe, Handel und Dienstleistungen) ist **zwischen 2008 und 2022 um 12,1 % gesunken auf 59 MtRÖE** (-9,3 % gegenüber 2021). Dabei lag der Anteil der Haushalte am Gesamtendenergieverbrauch des Landes im Jahr 2022 bei 27,3 % bzw. 37,3 MtRÖE und der des GHD-Sektors bei 15,9 % bzw. 21,7 MtRÖE.
- Der Endenergieverbrauch der Industrie und Landwirtschaft ist **zwischen 2008 und 2022 um 21,8 % gesunken auf 28,3 MtRÖE** (-11 % gegenüber 2021). Damit lag der Anteil dieser Wirtschaftssektoren am Gesamtendenergieverbrauch des Landes im Jahr 2022 bei 20,7 %.
- Der Endenergieverbrauch des Verkehrssektors ist **zwischen 2008 und 2022 um 1,1 % gestiegen auf 44,4 MtRÖE** (+4 % gegenüber 2021). Dies entspricht einem Anteil des Verkehrssektors am Gesamtendenergieverbrauch des Landes von 32,5 %.

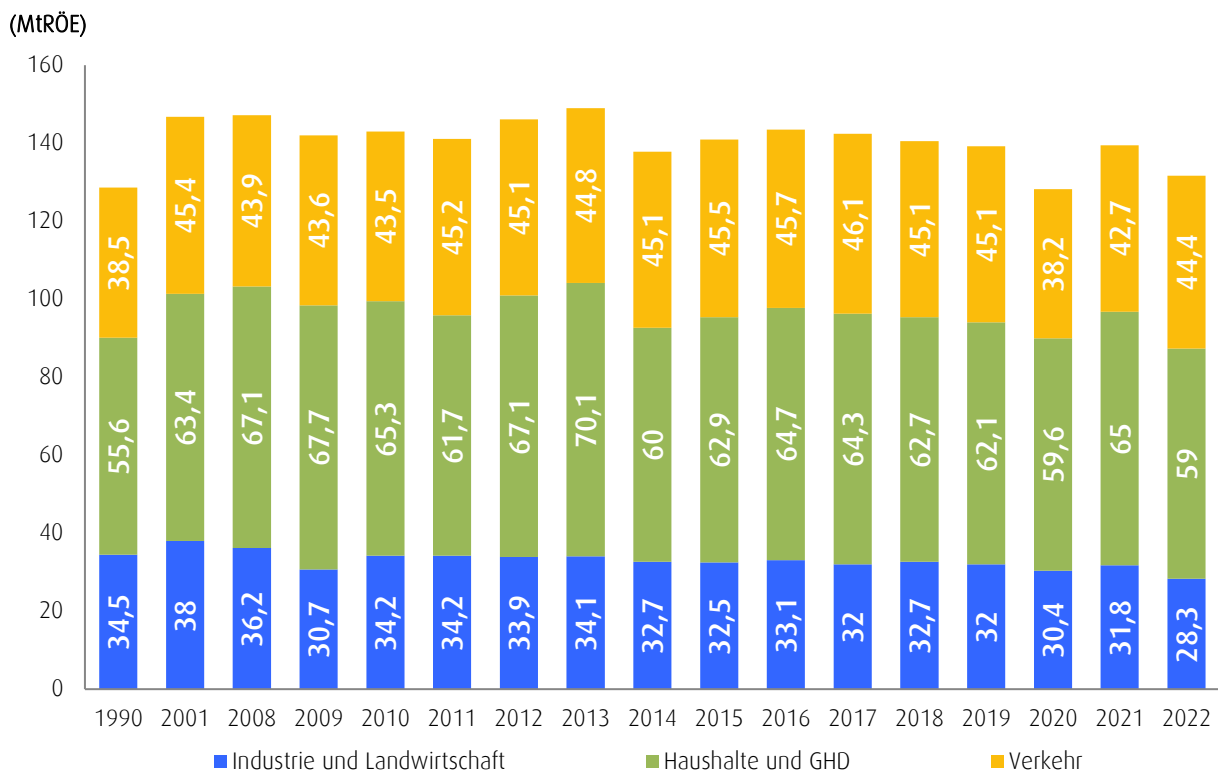


Abbildung 4 – Entwicklung des Endenergieverbrauchs nach Wirtschaftssektoren in Frankreich zwischen 1990 und 2021 (MtRÖE).
Quellen: SDES 2020²⁴, SDES 2021²⁵, SDES 2022²⁶, INSEE 2023²⁷. Darstellung: DFBEW.

²³ INSEE 2023, Bilan énergétique de la France - Données annuelles de 2011 à 2022 ([Link](#), auf Französisch).

²⁴ SDES 2020, Chiffres clés de l'énergie – édition 2020 ([Link](#), auf Französisch).

²⁵ SDES 2021, Chiffres clés de l'énergie – édition 2021 ([Link](#), auf Französisch).

²⁶ SDES 2021, Chiffres clés de l'énergie – édition 2022 ([Link](#), auf Französisch).

²⁷ INSEE 2023, Bilan énergétique de la France - Données annuelles de 2011 à 2022 ([Link](#), auf Französisch).



IV. Förderprogramme für Energieeffizienz in Frankreich

Das wichtigste staatliche Programm zur Förderung der energetischen Sanierung in Frankreich trägt seit 2020 den Titel *MaPrimeRénov'*, was sich mit „meine Sanierungsprämie“ übersetzen lässt. Das Programm wird von der Nationalen Agentur für Wohnungsbau (*Agence nationale de l'habitat, Anah*) umgesetzt und soll die Finanzierung der Sanierung von 400.000 bis 500.000 Wohneinheiten pro Jahr ermöglichen. Es richtet sich an Haushalte, Vermieter und Wohnungseigentümergeinschaften.²⁸ Gefördert werden der Umstieg auf Heizsysteme auf Basis erneuerbarer Energien sowie Maßnahmen der energetischen Sanierung²⁹. Die Förderung erfolgt in Form eines pauschalen Zuschusses, der sich nach der Höhe der Energieeinsparung der geförderten Maßnahme und dem Einkommen des Antragstellers richtet. Der Höchstbetrag der Förderung liegt bei 20.000 € pro Wohneinheit.³⁰ Im Jahr 2020 wurden 140.000 Anträge für eine *MaPrimeRénov'*-Förderung bewilligt, im Jahr 2021 644.073 Anträge³¹ und im Jahr 2022 666.000 Anträge.³²

Die Förderung durch *MaPrimeRénov'* ist kombinierbar mit einer Förderung durch den zinslosen Energieeffizienz-Kredit *Eco-Prêt à taux zéro (éco-PTZ)*. Dieser ist für Hausbesitzer zur Finanzierung von energetischen Sanierungen und des Einbaus effizienter Heizungs- und Warmwasseranlagen bestimmt. Je nach Anzahl der durchgeführten Sanierungsmaßnahmen beträgt die Höhe des gewährten Kredites 7.000 bis 50.000 €. Die maximale Rückzahlungsdauer ist auf 20 Jahre festgelegt.³³

Ebenfalls mit den beiden oben genannten Programmen kombinierbar ist eine Förderung durch sogenannte Energieeinsparzertifikate (*Certificats d'économie d'énergie, CEE*). Diese wurden 2005 zusammen mit dem Gesetz zur Festlegung der Leitlinien der Energiepolitik (*Loi de programme fixant les orientations de la politique énergétique – loi POPE*) eingeführt, welches die Energieversorgungsunternehmen zur Energieeinsparung verpflichtet. Mit den Energieeinsparzertifikaten können die Energieversorgungsunternehmen aktiv Energieeffizienzmaßnahmen ihrer Kunden fördern. Gefördert werden vielfältige Maßnahmen im Bereich Energieeinsparung und erneuerbare Energien, wie z.B. Maßnahmen der energetischen Sanierung oder der Wechsel zu Heizungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energien. Wie bei *MaPrimeRénov'* ist die Höhe der Förderung von der Höhe der Energieeinsparung sowie vom Einkommen der Zielhaushalte abhängig.³⁴

Eine weitere Förderung erfolgt durch einen ermäßigten Mehrwertsteuersatz von 5,5 % bzw. 10 % (je nach Art der Maßnahmen) für energetische Sanierungsarbeiten und den Einbau von effizienten Heizungs- u. Warmwasseranlagen, gegenüber einem regulären Mehrwertsteuersatz von 20 %.³⁵

Neben den genannten Förderprogrammen im Bereich der Wohngebäude existieren auch Förderprogramme zur Erhöhung der Energieeffizienz in der Industrie. Dazu gehören beispielsweise Energiesparzertifikate für die Industrie³⁶ sowie zahlreiche Projektausschreibungen, wie beispielsweise „*DECARB IND+*“ ein Programm zur Dekarbonisierung von Industriestandorten durch Energieeffizienz, Elektrifizierung und Energieeinsparung³⁷.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Förderprogrammen zur Energieeffizienz finden Sie in unserem [Hintergrundpapier](#) zu den Förderprogrammen für energetische Sanierungen in Deutschland und Frankreich.

²⁸ Gouvernement français 2021, *MaPrimeRénov'* : une aide pour la rénovation énergétique ouverte à tous ([Link](#), auf Französisch).

²⁹ Ministère de l'Économie et des Finances 2023, *MaPrimeRénov'* ([Link](#) zur Website, auf Französisch)

³⁰ Ministère de l'Économie et des Finances 2023, *MaPrimeRénov'* : la prime pour la rénovation énergétique ([Link](#) zur Website, auf Französisch)

³¹ Ministère de l'Économie et des Finances 2023, *MaPrimeRénov'* ([Link](#) zur Website, auf Französisch)

³² MTECT 2023, Les rénovations énergétiques aidées par *MaPrimeRénov'* entre 2020 et 2022 ([Link](#) zur Publikation, auf Französisch)

³³ MEFSIN 2023, Qu'est-ce que l'éco-prêt à taux zéro (éco-PTZ) ([Link](#), auf Französisch).

³⁴ Gouvernement français (2023), Certificats d'économie d'énergie (CEE) "Standard" ([Link](#) zur Website, auf Französisch)

³⁵ MEFSIN 2023, TVA à taux réduit : pour quels travaux ? ([Link](#) zur Website, auf Französisch)

³⁶ MTECT et MTE 2023, Dispositif des Certificats d'économies d'énergie ([Link](#) zur Website, auf Französisch)

³⁷ ADEME 2023, Décarbonation de l'industrie - *DECARB IND+* ([Link](#) zur Website, auf Französisch)